

KIRAN RUNDBRIEF



**LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER**

Im Zentrum des Rundbriefes steht diesmal Ahyan Shandilya. Er hat im Herbst 2019 die Leitung des KIRAN Village von Sangeeta Judith Keller übernommen. In seinem Interview mit Martin Merz werden die vielfältigen Dimensionen dieser Aufgabe ersichtlich. Wir wünschen ihm und dem ganzen Team viel Kraft. Ich bin zuversichtlich, dass das KIRAN in guten Händen ist. Ein guter Grund, das 30-Jahr-Jubiläum des KIRAN am 12. September mit Freude zu feiern und das KIRAN auch weiterhin grosszügig zu unterstützen.

Mit herzlichem Dank und gutem Gruss

Philipp Hautle
Präsident KIRAN Freundeskreis Schweiz

AUS DEM KIVI, IM FEBRUAR 2020

Liebe KIRAN-Freundinnen und Freunde



Ja, ein Baum mit tiefen Wurzeln kann jedem Wetter widerstehen! Da kommt in mir die Frage auf, ob die Wurzeln des KIRAN wohl tief genug sind für diese schwierige Zeit. Wir wünschen doch sehr, dass es weiterhin Früchte tragen wird, um noch ganz vielen Kindern und Familien ein echter «Strahl der Hoffnung» sein zu können durch ein gutes Support-System, das getragen wird von Menschen, die sich mit Herz und Sinn voll für die Verwirklichung des Zieles des KIRAN einsetzen.

Wie Ihr wisst, konnte ich vor sechs Monaten meine Verantwortung als Executive Director an Ahyan Shandilya übergeben. Wir lernten ihn in dieser Zeit als ein junger Mann von 41 Jahren kennen, der die grosse Aufgabe mit Erfahrung, Begeisterung und Teamgeist anpackt. Dies gibt mir Gelegenheit, mit etwas mehr Abstand zurück und vorwärts zu schauen und mich dankbar an die dreissig Jahre seit der Gründung zu erinnern. Es ist unmöglich, hier auf

alle Einzelheiten einzugehen. Doch habe ich im Sinn, anhand unserer vielen Fotobücher eine Art Chronik des KIRAN zu realisieren. So hoffe ich, Euch allen an unserm KIRAN-Fest am 12. September dieses Jahres eine interessante und bilderreiche Rückschau ermöglichen zu können.

In diesen Tagen bin ich oft mit Ahyan unterwegs, um sowohl über Jahre hinweg treue als auch potentiell neue Partnerinnen und Partner zu treffen, mit dem Ziel, unser Netzwerk zu erweitern und zu stärken. Mir wird neu bewusst, wie wichtig es ist, dass das KIRAN sich mehr vernetzt und Verbindungen schafft. Austausch von Erfahrungen im technischen Bereich und vor allem auch Unterstützung im Finden von Finanzquellen im In- und Ausland sind für uns wie für jede NGO (Non-Governmental Organization, Nichtregierungsorganisation) unerlässlich. Mir kommen viele gute und ermutigende Begegnungen in den Sinn aus der Zeit, als ich mit einer Powerpoint-Präsentation ausgerüstet an verschiedensten Orten kleine Gruppen von Menschen getroffen habe, welche am Dienst an Kindern mit Behinderungen interessiert waren. Manche von ihnen sind zu Freundinnen und Freunden und Spendenden des KIRAN geworden. Doch heute ist diese Art und Weise des Fundraisings nicht mehr ausreichend. Diese Aufgabe muss nebst der traditionellen Art auch mit viel mehr Fachwissen professionell angegangen werden. Ich bin froh, dass Ahyan unser Management Team damit ausrüstet und unterstützt.

Doch bis wir die Früchte ernten können, braucht es Zeit, gerade wie jeder Baum Zeit braucht, bis er zu blühen beginnt, wenn die Jahreszeiten gewechselt haben. Darum ist es jetzt so wichtig, dass wir weiterhin auf die Unterstützung unserer aktuellen Freunde und Partnerschaften zählen können, bis

der KIRAN-Baum sich an das neue Klima der Welt der NGOs angepasst hat.

Gerade gestern besuchten wir die Organisation KKM, die eine Freundin von mir, Agnes Kunze, im Jahr 1962 als Unterstützung für an Lepra erkrankte Menschen gegründet hatte. Durch sie kamen wir schon in unseren jungen Jahren in Kontakt mit der Schwedischen Organisation SOIR-IM sowie mit Golden Sufi, die uns durch all die Jahre hindurch unterstützt haben. Und heute konnten wir die Verbindung mit KKM erneuern über Manju, die durch Agnes Kunze im Jahr 1997 als junge Frau für ein Volontariat ins KiVi kam. Sie sagt, dass sie in jener Zeit vom KIRAN «angesteckt» wurde mit dem Funken der Begeisterung für Sozialarbeit. Heute leitet sie

mit ihrem Mann Laurent ein grosses Support-Netz mit dem Namen Hope Foundation, welches sich der Schulbildung und Gesundheitsversorgung in den Dörfern von Uttarakhand widmet. All dies lässt mich spüren, wie sehr die positive Energie überall dort lebendig ist, wo Menschen bereit sind, mehr um das Wohl anderer besorgt zu sein als nur um ihr eigenes.

Wie Ihr wisst, bedeutet KIRAN «Strahl». Das KIRAN möchte noch für viele Menschen ein Strahl der Hoffnung sein. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir alle, bei Euch und bei uns hier im KiVi, mit Herz und Sinn weiterarbeiten. Dafür wünsche ich uns allen Freude, Begeisterung und eine gute Portion Erfolg.

Eure Sangeeta J.K.



Hallo KIRAN Freunde!

Aus dem KIRAN Village möchten wir Euch fragen: Kennt Ihr jemanden, der oder die interessiert wäre, etwa ab November 2020 für mindestens 5 Monate ein Volontariat im Bereich Public Relation und Fundraising zu machen? Vielen Dank!

Interessierte melden sich bitte bei Promila (Leitung Sekretariat):
mail@kiranvillage.org

EIN ANSPRUCHSVOLLES NEUES FAMILIENMITGLIED: INTERVIEW MIT AHYAN SHANDILYAR 2020

Von Martin Merz, ehemaliger Volontär, tätig in der Weiterbildung im School Department des KIRAN

Ausgerüstet mit einem Master in Betriebswirtschaftslehre und einem in Israel absolvierten Master im Gesundheitswesen hat er für verschiedene nationale und internationale Organisationen auf dem Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit gearbeitet, so für das IKRK und Handicap International. Seit August 2019 ist Ahyan Shandilya (41) geschäftsführender Direktor des KIRAN. Im Interview spricht er über sein erstes halbes Jahr im KIRAN und über seine Visionen für die Zukunft.



Was sind Ihre Erfahrungen nach einem halben Jahr als Direktor des KIRAN?

Das KIRAN ist im Vergleich zu den Bedürfnissen und der Grösse des Landes eine kleine Organisation, aber es leistet qualitativ hochstehende Arbeit. Meine Erfahrungen der letzten sechs Monate waren interessant und herausfordernd, denn ich musste eine Person ersetzen, die die Organisation gegründet und während fast dreissig Jahren geführt hatte. Es gilt, die Mitarbeitenden für künftige prioritäre Aufgaben zu motivieren, und das ist eine sehr anspruchsvolle Angelegenheit. Ein Beispiel ist das Auftreiben von Ressourcen: Es gibt nur eine beschränkte Anzahl potenzieller Geldgeber und diese haben sehr strenge Anforderungen.

In Indien wird die Situation für Non-Profit-Organisationen aufgrund neuer, strenger Vorschriften immer schwieriger. Für

professionelle Organisationen ist es also zentral, sowohl den Anforderungen der Geldgeber als auch den Vorschriften der Regierung zu genügen. Um das zu erreichen, gilt es, das KIRAN-Team in diese Richtung zu lenken und es dabei zu unterstützen.

Auf der persönlichen Ebene ging es in den ersten sechs Monaten vor allem darum, sich aneinander zu gewöhnen; für mich darum, ein neues Familienmitglied zu werden und für die Mitarbeitenden darum, mich als solches zu akzeptieren. Das war für beide Seiten anspruchsvoll.

Wo sehen Sie die Stärken und Schwächen der Organisation KIRAN?

Ich möchte mit den Stärken beginnen: KIRAN hat im Vergleich zu anderen, ähnlichen Non-Profit-Organisationen eine starke Basis, eine Vision und eine Mission. Es wird qualitativ hochstehende Arbeit in Form verschiedener Dienstleistungen erbracht, die das KIRAN für marginalisierte Menschengruppen leistet: Rehabilitation, Bildung und Integration. Zurzeit fokussieren wir vor allem auf interne Aktivitäten, daneben konzentrieren wir uns in beschränktem Ausmass aber auch auf Rehabilitationsangebote in ländlichen Gegenden (Community Based Rehabilitation) und andere auswärtige Aktivitäten. Wir sollten unsere institutionelle Stärke nutzen, um breitere Bevölkerungsschichten in anderen Distrikten und Regionen zu erreichen. Ich sehe dies nicht als Schwäche, sondern als Verbesserungspotenzial. Wir haben ein sehr engagiertes und erfahrenes Team. In Bezug darauf

sehe ich eine Verbesserungsmöglichkeit darin, das Team mit neuen Entwicklungen im humanitären Sektor vertraut zu machen. Um mit den raschen Veränderungen im Umfeld von Non-Profit-Organisationen Schritt zu halten, ist es notwendig, dass sich das KIRAN-Team auf den neuesten Stand bringt.

Was sind die wichtigsten dieser Entwicklungen ausserhalb des KIRAN?

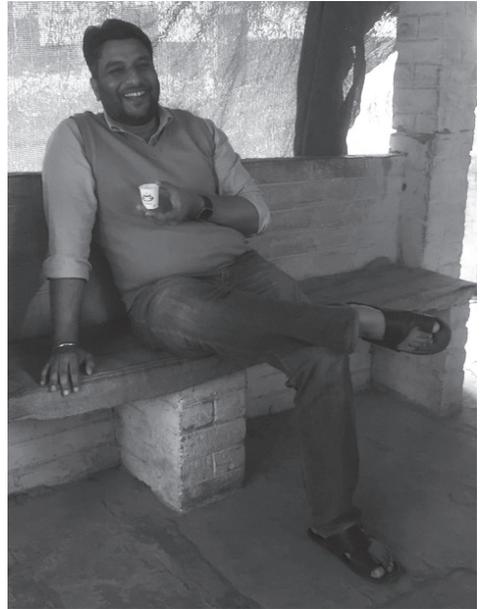
Es gibt einige neue Gebiete, die zu unserem Auftrag, unserer Vision und unseren Zielen passen.

Ein mögliches Gebiet wäre, Unternehmen über die Vorteile der Anstellung von behinderten Menschen zu informieren und sie dafür zu sensibilisieren. Wir könnten Workshops organisieren und mit anderen Organisationen zusammenarbeiten, um die Akzeptanz von Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Wir sollten ebenfalls Veränderungen bei der Infrastruktur anregen, die Erleichterungen für solche Menschen bringen. Wir wollen ein Bewusstsein für solche Themen schaffen, um die Regierung und die Zivilgesellschaft dazu zu bringen, zusammenzuarbeiten und eine Politik zu verfolgen, die Menschen mit Behinderung inkludiert und unterstützt.

Wir müssen das integrative Modell weiterentwickeln und bei anderen Organisationen verbreiten. Wir müssen auch die Art und Weise weiter verbessern, wie wir unsere Arbeit an Interessierte vermitteln.

Was ist Ihre Vision für die Zukunft des KIRAN?

KIRAN hat ein grosses Potenzial, um weiter zu wachsen. Es könnte sich zu einem Kompetenzzentrum entwickeln, von welchem Menschen in anderen Bundesstaaten oder Nachbarländern, wo es wie z.B. in Nepal oder Bangladesch wenige solche Institutionen gibt, profitieren könnten. Das ist ein langfristiger Plan für die nächsten fünf bis zehn Jahre.



Ahyan entspannt bei einem Chai im Tea Stall

Das KIRAN-Team kann eine Menge bewirken, aber es muss dazu seine Fähigkeiten weiterentwickeln und braucht eine starke Bereitschaft, vorwärts zu gehen.

Wie wollen Sie das Team beim Entwickeln seiner Fähigkeiten unterstützen?

In den letzten sechs Monaten haben wir verschiedene Programme zur Kompetenzentwicklung organisiert, nicht nur für das höhere und mittlere Kader, sondern auch für die einfachen Mitarbeitenden. Solche Workshops sollen auch in Zukunft stattfinden.

Es gibt Pläne, um mit verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen Partnerschaften einzugehen, unter anderem mit der Idee, unsere Mitarbeitenden an deren Ausbildungsprogrammen oder Workshops teilnehmen zu lassen.

Was ist wertvoll am KIRAN, so wie es heute besteht, und sollte in dem von Ihnen beschriebenen Entwicklungsprozess bewahrt werden?

Ein gesundes und positives Verhältnis mit verschiedensten Interessensgruppen. Das betrifft die Geldgeber, bei welchen das zeitige und abmachungskonforme Einreichen von Unterlagen wichtig ist. Es betrifft die Mitarbeitenden: Da geht es um Zusammenarbeit in einer klar definierten Richtung. Schliesslich betrifft es unser endgültiges Ziel: Die Zufriedenheit der Menschen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen. Wie können wir sie mit Würde und Respekt unterstützen und ihre Lebensqualität verbessern? Wichtig ist ebenso, ähnliche öffentliche und private Organisationen sowie lokale und staatliche Behörden im Auge zu behalten. Das KIRAN übt durch Veranstaltungen auf Distrikt- und Bundesstaats-Ebene bereits Einfluss aus. Wenn uns Unterstützung und entsprechende Ressourcen zur Verfügung stehen, können wir diesen Einfluss ausbauen. Es geht darum rauszugehen, die Erfahrung der letzten dreissig Jahre zu teilen und Neues für die Weiterentwicklung zu lernen.

Mit positiver Entschlossenheit müssen wir als Team weiter wachsen, um eine grosse Anzahl von Menschen am Rand der Gesellschaft unterstützen zu können.

Heisst das, dass Sie glauben, dass das KIRAN wachsen muss, um weiter existieren zu können?

Ja, es muss wachsen, nicht unbedingt in Bezug auf die Anzahl der Mitarbeitenden, sondern auf die Wirkung für das Leben der Menschen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, in Bezug auf Ressourcen, in Bezug auf Vernetzung und Partnerschaften mit anderen Organisationen.

Sie haben über die Behörden als wichtige Interessengruppe gesprochen. Was verlangen diese?

Alle unsere Tätigkeitsbereiche verlangen eine Art von Zertifikation oder Bewilligung. Ohne dieses Stück Papier kann man den nächsten Schritt nicht machen. Da müssen wir enger mit den Behörden zusammenarbeiten.

Können Sie ein Beispiel geben?

Wir würden gerne mit einem weiteren zweijährigen Kurs für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen starten. Dafür brauchen wir die Bewilligung der lokalen Behörden, vom Distrikt und vom Bundesstaat. Der bürokratische Prozess ist sehr komplex und zeitintensiv. In Indien werden die Regeln für NGOs immer strenger. Alle NGOs müssen in ihrer Dokumentation und Kommunikation mit der Regierung äusserst klar sein. Deshalb müssen wir enger mit den lokalen Behörden zusammenarbeiten.

Können Sie ein paar Worte über Ihre Familie sagen? Sind Sie verheiratet? Haben Sie Kinder?

Nein, ich bin nicht verheiratet. Ich bin Single. Ich stamme aus der Hauptstadt Delhi, wo ich in einer Grossfamilie mit 23 Mitgliedern lebe. KIRAN ist daher wie eine erweiterte Familie für mich, der ich mich vor Kurzem angeschlossen habe.

ICH HATTE GROSSES GLÜCK

Von Gulista Banu, ehemalige KIRAN-Schülerin

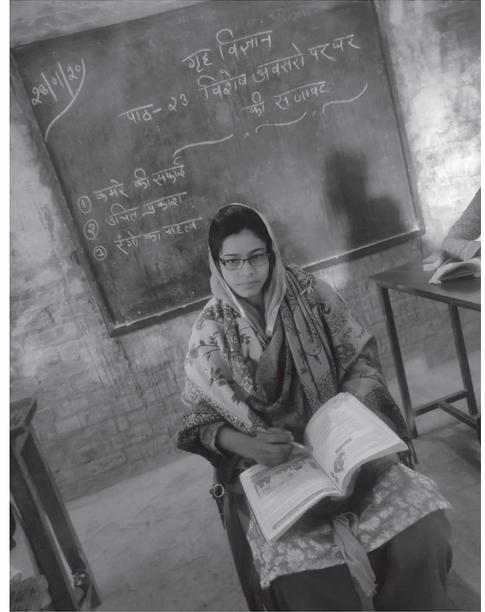
Aus dem Englischen übersetzt von Marianne Hofmann, Redaktion Rundbrief

Mein Name ist Gulista Banu. Mit der Unterstützung der KIRAN Society habe ich meine Ausbildung mit einem Bachelor of Arts abgeschlossen. Zurzeit arbeite ich als Lehrerin an einer Madrasa (Schule für Islamwissenschaften, Anm. Red.). Meine Kolleginnen und Kollegen in der Schule sowie die Schüler und Schülerinnen erlebe ich sehr entgegenkommend und hilfsbereit. Ich bin so glücklich, als Lehrerin an dieser Schule arbeiten zu können!



Als Kind erkrankte ich an Polio. Da meine beiden Beine davon betroffen waren, konnte ich mich nicht selbstständig fortbewegen. Meine Eltern waren über meine Behinderung sehr traurig. Weil sie arm sind, konnten sie sich keine teure medizinische Behandlung für mich leisten. Trotzdem versuchten sie ihr Bestes und brachten mich zu verschiedenen Ärzten. Mein Zustand verbesserte sich jedoch nicht, bis meine Eltern eines Tages durch einen Bekannten von der KIRAN Society erfuhren. Meine Eltern brachten mich ins KIRAN Village, um mich dort behandeln zu lassen. Kurze Zeit später wurde ich in die Schule des KIRAN aufgenommen, wo ich bis zum Abschluss der Primarstufe blieb.

Danach erhielt ich die Möglichkeit, eine weiterführende Schule in Varanasi zu besuchen. Nach meinem Weggang besuchte ich weiterhin die Therapien im KIRAN Village. Ebenso wurden meine Beinschienen weiterhin in der Orthopädie-Werkstatt des KIRAN repariert. So blieb ich auch während meines auswärtigen Studiums mit dem KIRAN verbunden. Die KIRAN Society hat mich während meiner Studienzeit auch finanziell grosszügig unterstützt.



Gulista Banu beim Unterrichten in der Madrasa

Meine Eltern standen ebenso hinter mir und haben mich immer unterstützt, sowohl was die medizinischen Behandlungen als auch mein Studium betraf. Dies ist keine Selbstverständlichkeit; muslimischen jungen Frauen ist es normalerweise verwehrt, ihr Zuhause für ein Studium zu verlassen. Ich hatte diesbezüglich grosses Glück!

Jetzt bin ich sehr froh, als Lehrerin in einer Madrasa arbeiten zu können, welche sich ganz in der Nähe meines Zuhauses befindet.

Mein aufrichtiger Dank geht an die ganze KIRAN Society, besonders an Schwester Sangeeta und Rajendra für ihre unermüdliche Unterstützung über all die Jahre hinweg! Das KIRAN ermöglichte mir als aktiver Teil der Gesellschaft ein würdiges Leben. Vielen, vielen Dank!

EREIGNISREICHER JAHRESWECHSEL

KIRAN-KINDER AUF SENDUNG

Am 3. Dezember 2019 schaltete das Radio All India eine Sendung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen. Kinder und Jugendliche aus dem KIRAN waren eingeladen, im Rahmen von Bal Sangh (Radioprogramm für Jugendliche in Indien) über ihr Leben im KIRAN zu erzählen. Zudem überraschten sie die Hörerinnen und Hörer mit vorgetragenen Gedichten und Liedern.



KIRAN-Kinder im Radiostudio

WAHL DES EXECUTIVE COMMITTEE

Am 15. Dezember 2019, während des jährlich stattfindenden General Body Meeting, wurden die Mitglieder des Executive Committee (EC) der KIRAN Society India neu gewählt oder in ihrem Amt bestätigt. Sangeeta J.K. wurde neu zur Präsidentin gewählt. Neu ist auch Ahyan Shandilya (Executive Director) als Mitglied im EC vertreten.

Das Executive Committee entspricht einem Verwaltungsrat, dessen wesentliche Aufgabe darin besteht, das ordnungsgemäße Funktionieren des Managements getreu dem Leitbild und der Vision des KIRAN zu überwachen.



Das neu gewählte EC-Team

EINE FEIER FÜR UND MIT KINDERN MIT SPEZIELLEN FÄHIGKEITEN

Am 2. Januar 2020 wurde in der St. John's School in Varanasi ein grosser Anlass zugunsten von Kindern mit speziellen Fähigkeiten organisiert. Verschiedene Schulen und Organisationen haben an diesem besonderen Tag teilgenommen, darunter auch Kinder und Jugendliche aus dem KIRAN. Im Rahmen eines reichen kulturellen Programms wurden inklusive Tanzaufführungen gezeigt, bei welchen auch Kinder im Rollstuhl mitwirkten.



Zusammen tanzen, mit und ohne Rollstuhl

FOUNDATION DAY

Am 27. Januar 1994 wurde das KRIAN offiziell als Organisation registriert. Das KIRAN feiert den 27. Januar, welcher zugleich der Geburtstag von Sageeta ist, jedes Jahr als Gründungstag.



Sangeeta tanzt mit ihren KIRAN-Kindern

REPUBLIC DAY



Der 26. Januar ist ein bedeutungsvoller Tag in der Geschichte des unabhängigen Indiens. Am 26. Januar 1950 ist die indische Verfassung in Kraft getreten. Die in dieser Verfassung verankerte Staatsform der Republik gab dem Feiertag seinen Namen. Um den Kindern die Werte der Verfassung und deren Bedeutung zu vermitteln, feiert die KIRAN-Family den Republic Day jedes Jahr mit viel Begeisterung. Fahnen werden gehisst und die Nationalhymne wird gesungen.

ERFOLGREICHER BENEFIZANLASS

Von Marcel Zurflüh, Groupe Romand, KIRAN Schweiz

Am 9. November 2019 organisierten die KIRAN-Freundinnen und Freunde der Westschweiz (Groupe Romand) ihren zweiten Benefizanlass zugunsten des KIRAN, welcher dieses Mal in Nyon stattfand. Das Organisationsteam wurde dabei tatkräftig unterstützt von Familienangehörigen und Freunden. Wir erwarteten achtzig angemeldete Gäste!

Schon am Morgen dieses grossen Tages liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren: In der Küche bereitete ein Fünfer-Team mit viel Elan und Freude das indische Menü zu. Das Dekorationsteam richtete den Saal ein, schmückte die Tische und erstellte einen Stand zum Verkauf von KIRAN-Produkten.

Im Laufe des Abends stiessen immer mehr Leute zu unserem Helfer-Team, um uns beim Servieren und Abwaschen zu unterstützen.

Martial moderierte den Abend und erzählte den Gästen über das KIRAN.

Eine junge indische Tänzerin sorgte mit wunderschönen Tanzeinlagen für Begeisterung.

Viel Freude hat uns auch der Besuch von Philipp Hautle (Präsident KIRAN Freundeskreis Schweiz) bereitet, welcher den nicht gerade kurzen Weg von St. Gallen nach Nyon extra unternommen hatte.

Wir bekamen viele Komplimente und sind auch ein wenig stolz darauf, dass wir KIRAN Schweiz nach dem Anlass CHF 4067.- überweisen konnten.

Vielen herzlichen Dank allen Besuchern und Besucherinnen, Freunden, Helfern und Helferinnen und natürlich auch ein grosses Dankeschön an das Organisationsteam!



Fröhliches Beisammensein am Benefizanlass in Nyon

WARENVERKAUF

Das Restaurant Sgrignags House in Derendingen hat über viele Jahre KIRAN-Produkte zum Verkauf angeboten. Für diese grosszügige Unterstützung möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken!

Und auch allen anderen unermüdlichen Organisatorinnen und Organisatoren von Basaren, Wohltätigkeits-Abendessen oder einem Koffermarkt möchten wir ganz herzlich danken. Diese Art von Unterstützung ist sehr wertvoll!

Natürlich sind wir immer froh über neue gute Ideen, wie KIRAN-Produkte verkauft werden können.

Für Anregungen, Fragen oder Bestellungen steht Ihnen ab sofort gerne Jonas Raschle zur Verfügung:

Jonas Raschle

Goldackerweg 9

8224 Löhningen

076 438 84 13

produkte@kiranvillage.ch

30 Jahre KIRAN



Herzliche Einladung
12. September 2020
ab 11.30 Uhr
im Pfarreiheim St. Fiden
Greithstrasse 7, 9000 St.Gallen

Gemeinsam feiern wir das 30-jährige Bestehen des KIRAN bei einem indischen Essen, mit Nachmittags-Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein.

Wir freuen uns auf eine buntgemischte Festgemeinschaft!

Details folgen mit separater Einladung und auf der Homepage www.kiranvillage.ch

Vorankündigung HV 2020
Die diesjährige Hauptversammlung des KIRAN Freundeskreises findet vor der Feier von 10.30 – 11.30 Uhr statt.

ALLE SIND WILLKOMMEN

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 10 Uhr

**Gottesdienst mit indischen Tänzen
in der Kirche Peter und Paul, Rotmonten, St.Gallen**

Die Eucharistiefeier wird geprägt sein vom Tanz des indischen Jesuiten P. Saju George. Er ist Meister der klassischen südindischen Tanzkultur. Zusammen mit weiteren Tänzern aus Indien wird er liturgische Momente im Gottesdienst gestalten. Neben Vreni Ammann (Pfarreileiterin) wird auch P. Toni Kurmann SJ, Verantwortlicher der Jesuitenmission, mitwirken. Dazu singt das Kantorenensemble der Pfarrei. So soll am Pfingstfest die Vielfalt der katholischen Kirche zum Ausdruck kommen.

Der Gottesdienst wird übertragen von SRF 1 und von Radio SRF. Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher sind gebeten, vor 9.45 Uhr einzutreffen.

KIRAN Schweiz (KIRAN Freundeskreis und KIRAN Stiftung) bezweckt die Förderung integrierter Bildung und Rehabilitation von behinderten Kindern und Jugendlichen und die Unterstützung deren Eltern in Indien. Erste Priorität hat das KIRAN Village in Madhopur/Varanasi, Uttar Pradesh.

Dieser Rundbrief erscheint zweimal pro Jahr und wird an unsere Spenderinnen und Spender, an Freunde und Freundinnen des KIRAN sowie an Sponsoren und Partnerorganisationen verschickt.

KIRAN Geschäftsstelle

Franziska Benz, Vera Hinder
Webergasse 9
9000 St. Gallen
071 223 13 17
info@kiranvillage.ch

Präsident KIRAN Freundeskreis

Philipp Hautle
Oberfeldstr. 21
9445 Rebstein
081 740 40 08
freundeskreis@kiranvillage.ch

Präsidentin KIRAN Stiftung

Susann Möhle-Hüppi
Scheitlinstrasse 6
9000 St. Gallen
076 564 35 68
stiftung@kiranvillage.ch

Verkauf KIRAN-Produkte

Jonas Raschle
076 438 84 13
produkte@kiranvillage.ch

Verantwortliche für Volontärinnen/Volontäre

Bernadette Joseph
Weierwiesstr. 5
9113 Degersheim
071 515 30 24
volunteer@kiranvillage.ch

Kontakt KIRAN Indien

KIRAN Village
(Ahyan Shandilya, Director)
Madhopur, Kuruhuan P.O.
Varanasi 221 011, India
ed@kiranvillage.org

Spenden für das KIRAN Village

Postcheckkonto 61-168190-2
KIRAN Stiftung
Freundeskreis
9000 St. Gallen
IBAN: CH89 0900 0000 6116 8190 2
Für Spenden aus dem Ausland muss zusätzlich
der BIC POFICHBEXXX eingefügt werden.

Vereinsbeiträge

Verein KIRAN Freundeskreis
IBAN: CH15 0900 0000 9001 8946 1

Werden Sie Mitglied des Vereins KIRAN
Freundeskreis!

Mit Ihrer Mitgliedschaft entscheiden Sie mit über
Belange von KIRAN Schweiz und zeigen noch
mehr Ihre Verbundenheit mit dem KIRAN Village.
Informationen bei der Geschäftsstelle.

www.kiranvillage.ch

Aktuelle Informationen zum KIRAN Village in
Indien sowie KIRAN Schweiz.

IMPRESSUM**Redaktion dieser Nummer**

Marianne Hofmann
marianne.hofmann@gmx.ch

Gestaltung

Rachel Passen, Stilwerk GmbH Uster & Zürich